Mitglieder der Bürgerenergie Aurach eG besuchten den Bayerischen Landtag

Am 09.04.25 hatten nach Einladung des Landtagsabgeordneten Martin Stümpfig (Bündnis90/die Grünen) aus Feuchtwangen die Genossenschaftsmitglieder der Bürgerenergie Aurach nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit eine Plenarsitzung im bayerischen Landtag in München zu besuchen. 46 Mitglieder zwischen 11 und 80 Jahren nahmen das Angebot wahr, denn Landtagsabgeordnete des Freistaates Bayern haben die Möglichkeit interessierte Bürger ihres Wahlkreises hierzu ein zuladen, um den Ablauf der demokratischen Entscheidungsfindung in Bayern hautnah erleben zu können.

Unsere Bildungsreise begann um 07:30 Uhr mit dem Besteigen des gecharterten Reisebusses in Aurach und nach knapp dreistündiger Fahrt konnten wir direkt vor dem Maximilianeum aussteigen. Wir trafen Martin Stümpfig pünktlich zur Mittagszeit auf der großen Treppe zum Plenum zu einem Gruppenfoto und gingen anschließend gemeinsam in die Kantine des Landtages. Vielen Mitgliedern unserer Genossenschaft fiel sofort der ungezwungene Umgang mit allen Mitarbeitern und Politikern im Landtag auf. So begrüßte uns z.B. Albert Füracker (Staatsminister für Finanzen) mit einem lockeren „Servus!“ als wir unsere Plätze einnahmen und auch Hubert Aiwanger (Wirtschaftsminister) fragte uns „Wo seid´s Ihr her? Ansbach? Der größte Landkreis in Bayern!“. Katharina Schulze (Fraktionsvorsitzende der Grünen) kam ebenso in die Kantine und grüßte freundlich die anwesenden Besucher und Politikerkollegen im Vorbeigehen. Viele Teilnehmer unserer Gruppe stellten fest: „Das sind ja auch ganz normale Leute so wie du und Ich!“

Frisch gestärkt gings nun in einen Saal in dem auch Ausschusssitzungen stattfinden um den Film „die Wächterin des Landtags“ gemeinsam anzuschauen. Hier wurden die Abläufe der Wahl unserer Volksvertreter, die Regierungszusammensetzung, sowie der Gesetzgebungsprozess im Freistaat kurzweilig dargestellt.

Nun folgte der eigentliche Grund unseres Besuches: Das Verfolgen eines Teils der heutigen Plenarsitzung mit Aufenthalt auf der sogenannten Besuchertribühne. Zur Diskussion standen die Themen Feuerwehr und Landeshaushalt, sowie die Wahl eines Landtagsvizepräsidenten. Für viele Teilnehmer aus dem Fernsehen bekannt war der Sitzungsleitende Präsident Alexander Hold von den Freien Wählern, auf der Regierungsbank vertraten Joachim Herrmann (Innen), Albert Füracker (Finanzen), Ulrike Scharf (Familie, Arbeit und Soziales), Judith Gerlach (Gesundheit) und Fabian Mehring (Digitales) die bayerische Regierung. Beim Thema Feuerwehr wurde die zweite Lesung zur Änderung des FFW-Gesetzes durchgeführt, die unter anderem das Anheben des Höchstalters für aktive Feuerwehrdienstleistende auf 67 Jahre zum Thema hatte. Als es anschließend um den bayerischen Staatshaushalt ging und der Vorsitzende des Haushaltsausschusses Josef Zellmeier die Diskussion eröffnete übernahm Ilse Aigner als Landtagspräsidentin die Leitung der Sitzung. Im Nu verflog die geplante Stunde auf der Besuchertribühne und für viele Teilnehmer unserer Gruppe war es besonders schön, dass uns Frau Aigner beim Verlassen des Plenarsaals freundlich zulächelte und winkte.

Anschließend trafen wir uns mit Martin Stümpfig in einem angrenzenden Sitzungssaal. Als energiepolitischer Sprecher seiner Fraktion wurde er durch unser Genossenschaftsprojekt mit dem Bau einer PV-Anlage und eigenem Stromtarif auf uns aufmerksam. Er befürwortet unseren Ansatz „Energiewende in Bürgerhand mit Beteiligung der Bürger vor Ort“. In einer lockeren Diskussionsrunde konnten wir Fragen zum Thema Energiewende und Arbeit im Landtag (auch

interfraktionell) erörtern.  Er betonte sehr, dass es ihm wichtig ist mit Bürgern und Unternehmen im Kontakt zu stehen und froh ist wenn er aus seinem Wahlkreis Informationen über die Sorgen und Nöte vor Ort bekommt, damit diese im zuständigen Gremium adressiert werden können.

Nach der gemeinsamen Verabschiedung und beim Verlassen des Landtages zeigten sich die Teilnehmer unseres Ausflugs zufrieden über die gewonnenen Erkenntnisse, z.B. auch über Petitionen direkt Einfluss auf die Arbeit im Landtag nehmen zu können. Nachdem Josef Zellmeier in der Haushaltsdiskussion betonte, dass das Münchner Hofbräuhaus mit 1,8 Mio. Euro im letzten Jahr zum bayerischen Haushalt beigetragen hat, überlegten wir noch ob wir einen Abstecher dorthin machen. Mit einem Augenzwinkern bemerkte ein Teilnehmer „Da müsste doch auch der Engel Aloisius noch sitzen…“. Bei der anschließenden Heimreise gab es noch viele Gespräche über das Erlebte und die politische Landschaft in unserer Republik. Dank gilt allen Organisatoren und den Mitarbeitern des Landtages sowie Martin Stümpfig und seinem Team.